



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

Zehendes Capitl. Von Marter Wochen Fragen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834



Behendes Capitel.

Fragen von der Martyrs
Woche.

I.

Warumb weyht man die Palmen?

Ersilich darumb: dann Christus ist am Palm-
tag mit Palmen empfangen worden / vnd
hat vns vil Nutz bracht durch sein leyden /
welches am Palmtag angefangen. Zum andern /
das wir gedencken vnd betrachten sollen / das alles /
was auff dem Feld iest im Sommer wachsen wird /
solches alles auß Krafft vnd Seegen des HERNIS
herfür kommen / vnd speisen werde / den wir auch
darumb dancken. Zum dritten / das wir allezeit
tragen sollen den Palmen des Sigs wider den bösen
Feind / vnd vnser eigen Fleisch. Der Seuenbaum
aber bedeut den Geruch guter Werck / vnd das wir
mit Christo / vnd den Heiligen regieren werden.
Zum vierdten / von wegen vilerley Nutz / welche in
den Gebetten oder Collecten werden gemelt / vnd
darüber gesprochen / sie seyn auch wider das
Vngewitter gut.

✿) (✿

II. Was

II.

Was bedeuſt / daß man am Anlaß-Tag die Altar
entdeckt vnd abwäſcht.

Es bedeuſt / daß Chriſtus in ſeinen Leyden am
Stammen deß heiligen Creuz zuvor ſey beraubt wor-
den ſeiner Kleyder. Das mans aber wäſcht mit
Wein vnd Waſſer / bedeuſt / daß auß ſeiner heiligen
Seiten Waſſer vnd Blut gerunnen ſeyn. Der
Kriechſchwanz / damit mans abwaſcht / bedeuſt ſein
Geißel vnd Ruthen. Item das Rohr / mit welchem
er auff ſein H. Haupt iſt geſchlagen worden.

III.

Was bedeuſt das Stillſchweigen der Glocken vnd
hülſen Seleit?

Es bedeuſt das Stillſchweigen der heiligen Apo-
ſtel von ihrer Predig in dem Leyden Chriſti. Das
hülſen Seleit aber bedeuſt die Traurigkeit der From-
men / von wegen deß Leydens Chriſti. Item das
Geräſſel der Juden im ganzen Leyden Chriſti / ſün-
nemlich am Delberg.

IV.

Was bedeuten aber die dreyzehen Kerzen bey
der Metten?

Die zwölf bedeuten die zwölf Apoſtel. Die drey-
zehend aber Mariam die heilig Jungfraw / welche
allzeit iſt beſtändig bliben / darumb löſcht man dieſe
Kerzen nit auß in der Metten / wie
die andern.

Eilff